Stadt Leverkusen Vorlage Nr. 2025/3559

Der Oberbürgermeister

IV/SPL-sr-scho-tB
Dezernat/Fachbereich/AZ

06.11.2025
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	27.11.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	01.12.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	02.12.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	04.12.2025	Beratung	öffentlich
Finanzausschuss	08.12.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	15.12.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:
Wirtschaftsplan 2026 des Sportpark Leverkusen

Beschlussentwurf:

1. Der Wirtschaftsplan 2026 für den kommunalen Eigenbetrieb „Sportpark Leverkusen" (SPL) wird wie folgt festgestellt:

   1a. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:
   Erträge: 12.267.000 €.
   Aufwand 15.157.000 €.

   1b. Im Vermögensplan werden festgesetzt:
   Einnahmen: 631.000 €.
   Ausgaben: 631.000 €.

   1c. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

   1d. Die Stellenübersicht wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

   1e. Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2026 wird auf 20.000.000 € festgelegt.

gezeichnet:

In Vertretung
Hebbel Adomat

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**
Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**
Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt
☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:
☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:
☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €**
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:
☐ Personal-/Sachaufwand**: €**
Produkt: Sachkonto

☐ **ggf. Hinweis Dez. II/FB 20**:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	**Nachhaltigkeit**	**kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit**	**langfristige Nachhaltigkeit**
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein	☐ ja ☒ nein

Begründung:

1. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sportpark Leverkusen (SPL)

Der SPL wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften unter entsprechender Anwendung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und der Bestimmungen der Satzung der Stadt Leverkusen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Sportpark Leverkusen“ als ein organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen) geführt.

Der SPL wird von der Betriebsleiterin selbstständig geleitet, insbesondere obliegt ihr die laufende Betriebsführung. Dazu gehören unter anderem der Einsatz des Personals, die Anordnung der notwendigen Instandhaltungsarbeiten sowie die Beschaffung von Investitionsgütern des laufenden Bedarfs und der Abschluss von Arbeits- und Werkverträgen.

Der SPL hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten, sportlichen Freizeit- und Breitensportangeboten unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze bei Einhaltung der im jeweiligen Wirtschaftsplan genehmigten Mittel sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Unternehmensphilosophie ist es, die Bürgerinnen und Bürger als Kunden zu verstehen, der Anspruch darauf hat, für sein Geld effektive und effiziente Leistungen zu erhalten.

2. Die Wirtschaftsplanung des SPL

Der SPL arbeitet seit dem Wirtschaftsjahr 1996 selbstständig aus den in den Wirtschaftsplänen vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Mitteln. Der Wirtschaftsplan 2026 des SPL besteht aus der nach den Prinzipien kaufmännischer Sorgfalt aufgestellten Prognose des Betriebsergebnisses im Erfolgsplan für das kommende Wirtschaftsjahr, den Projektangaben und der Benennung von Deckungsmitteln für Investitionen in Neuanlagen im Vermögensplan, der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sowie der Darstellung des Personalbedarfes in der Stellenübersicht.

Das Wirtschaftsjahr 2025 ist geprägt durch die anhaltenden hohen Kosten bei Material, Energie und Personal. Zum jetzigen Zeitpunkt geht der SPL davon aus, dass sich diese Kostensteigerungen auf das Wirtschaftsjahr 2026 auch weiterhin auswirken werden. Aus diesem Grund wird der Wirtschaftsplan wie in den Vorjahren grundsätzlich vorsichtig und konservativ aufgestellt, dennoch wird insbesondere hinsichtlich der Erträge mit Bedacht zuversichtlicher geplant. Unsicherheiten in der Planung sind aber nicht auszuschließen.

3. Finanzierung des SPL

Mit dem Betrieb der Sportanlagen, der Ausrichtung von Veranstaltungen und den akquirierten Drittmitteln ist der SPL zunächst von einem Ertrag von ca. 4,65 Mio. € im Wirtschaftsjahr 2025 ausgegangen. Prognostisch wird ein betrieblicher Ertrag von ca. 4,81 Mio. € erreicht werden. Dem steht ein betrieblicher Aufwand von ca. 14,31 Mio. € (Prognose 14,23 Mio. €) im Wirtschaftsjahr 2025 gegenüber. Im Regelfall wird der überwiegende Teil der Dienstleistungen des SPL zu nicht kostendeckenden Entgelten/Preisen angeboten. Der SPL hat auch im Wirtschaftsjahr 2025 rund 692.000 € (Prognose 692.000 €) an Sportfördermitteln/Beihilfen gezahlt. Der SPL ist mit seinem heutigen Aufgabenspektrum trotz kaufmännischer, nachfrageorientierter Grundausrichtung dauerhaft

auf einen Zuschuss der Kommune oder entsprechender Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren angewiesen.

Zur Finanzierung des SPL tragen überwiegend die Gewinnabführungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) bei. Hinzu kommen die Beteiligungserträge der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (IVL) und die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG samt Steuergutschriften. Der Gesamtbetrag belief sich in 2025 auf ca. 5,81 Mio. €.

Der SPL erwartet auch im Wirtschaftsjahr 2026 Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren in Höhe von 5,77 Mio. €. Da sich die IVL in einer Transformationsphase befindet, kann dies perspektivisch zu Auswirkungen bei den Beteiligungserträgen führen. Die Beteiligungen und Finanzanlagen sind in den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder) eingelegt. Aus den dem SPL zur Verfügung stehenden Finanzmitteln werden in 2026 als Sportfördermittel rund 692.000 € zur Förderung des SportBund Leverkusen e.V. (SB), der örtlichen Sportvereine und des Olympiastützpunktes Rheinland gezahlt.

Der SPL betrachtet die regelmäßige und dauerhafte Überprüfung der Optimierungspotentiale als selbstverständliche Managementaufgabe und hat hier in den letzten Wirtschaftsjahren erhebliche Erfolge erzielt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 erhält der SPL, abgesehen von den „Corona-Zuschüssen“ für 2020 bis 2023 und vom „Ukraine-Zuschuss“ in 2022 und 2023, durch die Kernverwaltung bis auf weiteres keine Verlustabdeckung mehr. Dies wird, wenn nicht dagegen gearbeitet wird, zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

4. Ergebnisprognose 2025

Das Geschäftsjahr 2025 schließt nach der aktuellen Prognose voraussichtlich mit einem Verlust von ca. 3,50 Mio. € nach GuV ab. Dieses Ergebnis wird maßgeblich beeinflusst durch die Kostensteigerungen bei Material, Energie und Personal. Weiteren Einfluss auf das Ergebnis hat die Beendigung der Sanierungsmaßnahme des Hallenbads Bergisch Neukirchen. Die bereits entstandenen Kosten für die Maßnahme in Höhe von ca. 559.000 € mussten folglich von der AiB (Anlage im Bau) aufwandswirksam erfasst werden. Darüber hinaus ist die ganzjährige Öffnung dieses Hallenbads zu berücksichtigen. Auf das Ergebnis hat auch Einfluss, dass die Dreifach-Sporthalle für die NRW-Sportschule, Landrat-Lucas-Gymnasium in 2025 nicht in Betrieb genommen wurde. Ein weiterer bedeutsamer Einflussfaktor ist die Summe der Beteiligungserträge und der Erträge aus Wertpapieren.

Der Kapitalbedarf des SPL, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei 8,64 Mio. € und damit über den vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Zuschussdeckel auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 €. Selbst ohne die Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der v. g. beschlossene Zuschussdeckel seit 2021 überschritten. Damit ist davon auszugehen, dass die vom Rat in 2011 beschlossene Zuschussdeckelung auch in den Folgejahren nicht mehr zu halten ist.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan 2026, Kapitel 1, Seite 1 ff. verwiesen.

5. Erfolgsplan 2026
(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 2, Seite 16 ff.)

Der SPL legt den zuständigen politischen Gremien auch für das nächste Wirtschaftsjahr einen Erfolgsplan vor, der in den zentralen Umsatzpositionen aufgrund der Kostensteigerungen in 2026 mit Bedacht zuversichtlich kalkuliert ist. Im Aufwandsbereich sind die zu erwartenden Kostensteigerungen, insbesondere im Materialaufwand (hoher Energieaufwand, Instandhaltungsaufwand, Hygieneaufwand) sowie bei den Personalkosten (Tarifsteigerungen), angemessen berücksichtigt. Die Geschäftsbereiche „Sport- und Turnhallen“ sowie „Sportplatzanlagen**“** sind rein vermögensverwaltend, hoheitlich tätig. In diesen Geschäftsbereichen werden weiterhin nur geringe Umsätze erzielt. Nach der Umsetzung aller Maßnahmen des „SPL-Konzeptes**“** sind die sportpolitisch vertretbaren Möglichkeiten, durch Angebotsreduzierungen Kosten zu senken, erschöpft.

Weitere Einschnitte in das Angebots-Portfolio des SPL würden bedeuten, die Grundversorgung der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger mit Sportstätten, sportlichen und gesundheitsbezogenen Angeboten sowie sportlichen Veranstaltungen einzuschränken. Dennoch wird der SPL auch perspektivisch nach weiteren Optimierungsmöglichkeiten suchen. Ziel in den nächsten Wirtschaftsjahren ist es, die Angebotsvielfalt und -qualität in den Betrieben auf dem bisherigen Niveau zu stabilisieren.

Weiterhin werden die Umwandlung von Planstellen und die Besetzung bisher nicht besetzter Planstellen zu Personalkostenerhöhungen führen. Der Erfolgsplan 2026 wird auch durch die fehlende Verlustabdeckung der Kernverwaltung negativ tangiert.

6. Vermögensplan 2026
(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 3, Seite 30 ff.)

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen/Anlagenzugänge/Rücklagenbildungen in Höhe von 550.000 € fest verplant. Die restlichen 81.000 € werden als Puffer für unvorhersehbare Ereignisse und für derzeit noch nicht fix planbare Maßnahmen bzw. für Mehrkosten angesetzt. Für die Finanzierung der projektierten Maßnahmen werden die Mittel der „Sportpauschale des Landes NRW“ eingesetzt.

Für die Sanierung und Modernisierung des Hallenbads Bergisch Neukirchen hatte sich der SPL an dem Programmaufruf des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 2022“ beteiligt und eine Förderzusage am 07.08.2023 erhalten. Der Eigenanteil für diese Maßnahme sollte kreditfinanziert werden. Der Kredit wurde zum 01.01.2025 entsprechend aufgenommen. Mit der Vorlage Nr. 2025/3334 hat der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 07.07.2025 die Kostenberechnung nach DIN 276 für die Sanierung des Hallenbad Bergisch Neukirchen in Höhe von 11.443.524 € (inklusive anteiliger Mehrwertsteuer) zur Kenntnis genommen. Aufgrund dieser Kostenberechnung ist die Sanierung des Hallenbads Bergisch Neukirchen nicht mehr wirtschaftlich, so dass der Rat der Stadt Leverkusen mit der obigen Beschlussvorlage die Beendigung der geplanten Sanierungsmaßnahme beschlossen hat. Der aufgenommene Kredit soll nun für andere investive Maßnahmen des in die Jahre gekommenen Gebäudebestandes des SPL verwendet werden, für die ein Handlungsbedarf besteht und für die der SPL ohnehin einen weiteren Kredit hätte aufnehmen müssen, (siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 3, Seite 31 ff.)

Zusätzlich sind investive Maßnahmen für das Projekt „Dreifach-Sporthalle für die Sportschule NRW, Landrat-Lucas-Gymnasium“ vorgesehen. Auf die weiteren Erläuterungen wird im Wirtschaftsplan 2026, Kapitel 1, Seite 11 ff. sowie Kapitel 3, Seite 30 ff. verwiesen.

7. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026
(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 4, Seite 38 ff.)

Der SPL hat eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Einbeziehung der mittelfristigen Prognose der Beteiligungseinnahmen und der mittelfristig anstehenden Investitionen entwickelt. Die weiteren finanziellen Rahmenbedingungen und die Risiken der zukünftigen Entwicklung des Betriebes werden in den Ausführungen zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan dargestellt. Auch hier wird sich der fehlende Ertrag aus der Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung auswirken. Neben dem Eigenkapitalverzehr fehlen dem SPL liquide Mittel, die derzeit durch höhere Kassenkredite aufgefangen werden.

8. Stellenübersicht 2026
(siehe hierzu auch Erläuterungen Kapitel 5., Seite 49 ff.)

In der Stellenübersicht für die Beschäftigten des SPL wird im Stellensoll 2026 eine Gesamtzahl von 81,1 und im Stellensoll 2025 eine Gesamtzahl von 81,1 ausgewiesen.

9. Sportfördermittel

Aus den dem SPL zur Verfügung stehenden Finanzmitteln werden als Sportfördermittel/Beihilfen überwiegend auf vertraglicher Basis, aufgrund von Ratsbeschlüssen oder Beschlüssen des Betriebsausschuss SPL ca. 692.000 € verausgabt. Trotz der wirtschaftlich angespannten Lage des SPL, ist es dem SPL weiterhin sehr wichtig, die allgemeine Sportförderung und die Förderung des SportBund Leverkusen e. V. dauerhaft auf dem heutigen Niveau sicherzustellen, um auch weiterhin die sozialen Netzwerke im Sport zu stärken, die in hohem Maße schon heute unverzichtbare öffentliche, stadtentwicklungspolitisch bedeutsame Aufgaben qualifiziert übernehmen. Damit wird auch das Stadtziel der Entwicklung zur Bürgergesellschaft und des ehrenamtlichen Engagements maßgeblich gestärkt und mit konkreten Hilfen ausgebaut.

Anlage/n:
Wirtschaftsplan 2026_Sportpark Leverkusen

Wirtschaftsplan 2026
Sportpark Leverkusen

Erläuterungen

SPORTPARK
Leverkusen

Inhalt

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2025 1
1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2025 1
1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2025 2
1.3. Abarbeitung des Wirtschaftsplanes 3
1.4. Abarbeitung des Vermögensplanes 2025 4
1.5. Geschäftsverlauf in den Betrieben 5
1.5.1. Freizeitbad CaLevornia 5
1.5.2. Hallen- und Freibad Wiembachtal 7
1.5.3. Hallenbad Bergisch Neukirchen 8
1.5.4. Schwimmhalle im MediLev 9
1.5.5. Ostermann-Arena 10
1.5.6. Sport- und Turnhallen 11
1.5.7. Sportplatzanlagen 12
1.6. Marketing / Veranstaltungen 13
1.7. Schwimmschule „Aqua-Vital“ 14
2. Erfolgsplan 16
2.1. Die Ergebnisprognose 2026 16
2.2. Erträge 17
2.3. Materialaufwand 17
2.4. Personalaufwand 17
2.5. Sonstiger betrieblicher Aufwand 17
2.6. Erlös aus der Auflösung von Sonderposten 18
2.7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 18
2.8. Tilgung 18
3. Vermögensplan 30
3.1. Anlagen im Bau/Investitionsprojekte/Sanierungsmaßnahmen 2026 33
3.2. Langfristige Verbindlichkeiten 37
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 38
4.1. Das Eigenkapital SPL 38
4.2. Der Beteiligungsbesitz SPL 39
4.3. Ergebnisverwendung SPL 41
4.4. Investitionsprogramm SPL 2026 – 2030 41

4.5. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung SPL 2026 bis 2030 41

5. Stellenübersicht 49

1.
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2025

1.1.
Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2025

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Wie bereits in den Wirtschaftsjahren 2020 bis 2024 beschrieben, wird der vom Rat am 21.02.2011 festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf auch in den fortfolgenden Jahren nicht mehr eingehalten werden können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass der Sportpark Leverkusen mittelfristig auf einen Zuschuss der Kernverwaltung angewiesen ist.
Der prognostizierte Kapitalbedarf des SPL (Ergebnisprognose 2025) von 8,640 Mio. € wird aller Voraussicht nach den im Wirtschaftsplan 2025 prognostizierten Betrag um ca. 299.000 € überschreiten.

Die weiterhin hohen Kostensteigerungen bei Material, Energie und Tarifsteigerungen beim Personal in allen Geschäftsbereichen haben erhebliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2025 und den entsprechenden Kapitalbedarf des Sportpark Leverkusen. Einfluss auf das Ergebnis und damit auf den Kapitalbedarf hat auch die Beendigung der Sanierungsmaßnahme des Hallenbads Bergisch Neukirchen. Die bereits entstanden Kosten für die Maßnahme in Höhe von ca. 559.000 € mussten folglich von der AiB (Anlage im Bau) aufwandswirksam erfasst werden. Darüber hinaus ist die ganzjährige Öffnung dieses Hallenbads zu berücksichtigen.
Auf das Ergebnis hat auch Einfluss, dass die Dreifach-Sporthalle für die NRW-Sportschule, Landrat-Lucas-Gymnasium in 2025 nicht in Betrieb genommen wurde.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei. Zusammen mit den weiteren Erträgen aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren einschließlich Steuergutschriften erwartet der SPL Einnahmen von 5,813 Mio. €. Diese reichen allein jedoch nicht aus, um den durch die Geschäftstätigkeit entstandenen Verlust auszugleichen.

1.2.
Prognose des Jahresergebnisses 2025

Das Geschäftsjahr 2025 schließt nach der aktuellen Prognose, u.a. hervorgerufen durch die Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren voraussichtlich mit einem Verlust von 3,507 Mio. € nach Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ab.

Der Kapitalbedarf des SPL, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei 8,640 Mio. € und damit über den vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Zuschussdeckel auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 € aus 2011. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Kostensteigerungen und enormen Tarifsteigerungen ist davon auszugehen, dass der v. g. beschlossene Zuschussdeckel zukünftig auch weiterhin überschritten werden wird.

Bereits bei den Prüfungen der Jahresabschlüsse 2017 - 2020 hat die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen regelmäßig folgendes festgestellt:

„Im Bericht wird hervorgehoben, dass die perspektivisch zu erwartenden Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf des SPL unterschreiten werden. Dies wird zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass nach § 9 Abs. 1 EigVO NRW auf die Erhaltung des Sondervermögens Bedacht zu nehmen ist. Dies schließt grundsätzlich planmäßige Verluste und einen damit einhergehenden Eigenkapitalverzehr aus.“

Der SPL erstellt schon im August des laufenden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Grundlage der Wirtschaftsplanung ist neben der langfristigen Investitionsplanung die Prognose des Ergebnisses des laufenden Wirtschaftsjahres. Die Prognose des Jahresergebnisses auf der Basis der Halbjahresergebnisse ist natürlich mit erheblichen Risiken verbunden. Insbesondere ist derzeit nicht abzusehen, inwieweit sich die gedämpfte Wirtschaftslage und die weiteren erheblichen Kosten- und Tarifsteigerungen auf das Wirtschaftsjahr 2026 weiter auswirken werden. Aus diesem Grund wird der Wirtschaftsplan sehr vorsichtig und konservativ aufgestellt, trotzdem sind Unsicherheiten in der Planung nicht auszuschließen.

1.3.
Abarbeitung des Wirtschaftsplanes

Einen Überblick über die generelle Abarbeitung des Erfolgsplanes liefert folgende Tabelle:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024
Umsatzerlöse	3.611.000	3.754.000	3.676.120
Sonstige Umsatzerlöse	714.000	717.000	715.073
sonstige betriebliche Erträge	326.000	339.000	197.589
Verlustabdeckung Stadt	0	0	0
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0
Summe Erträge	4.651.000	4.810.000	4.588.782
Materialaufwand	5.034.000	5.093.000	4.314.244
Personalaufwand	5.427.000	5.562.000	5.123.986
Abschreibungen	1.510.000	1.243.000	1.271.540
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.646.000	1.637.000	1.804.059
Sportfördermittel/Beihilfen	692.000	692.000	691.942
Summe betrieblicher Aufwand	14.309.000	14.227.000	13.205.771
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	850.000	566.000	589.127
Ertrag aus Beteiligungen	5.130.000	5.170.000	5.300.000
Ertrag aus Wertpapieren	643.000	643.000	585.160
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	323.000	289.000	189.620
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.358.000	-3.327.000	-2.332.323
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	0
Sonstige Steuern	62.000	80.000	83.589
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-3.520.000	-3.507.000	-2.415.912
Tilgung Kredit	658.000	663.000	781.591
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen*	-8.341.000	-8.640.000	-7.811.123

1.4.
Abarbeitung des Vermögensplanes 2025

Die **größeren durchgeführten Investitionsprojekte / Anlagenzugänge / Sanierungsmaßnahmen des Wirtschaftsplanes 2025** betreffen folgende Anlagen:
(Stand 30.06.2025)

Betrieb	Maßnahme	Planansatz in €	Baubeginn bzw. Anschaffungstermin	Bereits gezahlte Auftragssumme (netto) in €	Über-/Unterschreitung Planansatz in €
Sporthalle Bergisch Neukirchen	Projektstudie Umwandlung Satteldach in Flachdach, energetische Sanierung, Photovoltaik, Gründach, Wärmepumpe	25.000	2025	0,00	-25.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Honorarleistungen Erneuerung Kassensystem und Umbau Eingangsbereich Kasse	30.000	2025	0,00	-30.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Honorarleistungen Sanierung Tauchbecken, Saunaaußenbecken, Solebecken, Außenbecken Vergleich Konventionell/Edelstahlbecken	15.000	2025	0,00	-15.000,00
SA Birkenberg	Anschaffung neuer Traktor für Sportplatzpflege	15.000	2025	24.991,60	-9.991,60
SA Lützenkirchen	Anschaffung neuer Traktor für Sportplatzpflege	10.000	2025	0,00	-10.000,00
Ostermann-Arena	Anschaffung neuer Gasgabelstapler	22.000	2025	13.000,00	9.000,00
Hallen- und Freibad Wiembachtal	Folienauskleidung Planschbecken Freibad	25.000	2025	0,00	-25.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Erneuerung der elektroakustischen Beschallungsanlage Parksauna	25.000	2025	11.046,90	-13.953,10
Freizeitbad CaLevornia	Teil-Austausch der pneumatischen Absperrklappen für die Badewassertechni	63.000	2025	48.633,78	-14.366,22
Vereinsheim Bergisch Neukirchen	Einbau Lüftung Gymnastikraum	20.000	2025	22.398,00	-2.398,00
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	200.000	2025	0,00	-200.000,00
alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	100.000	laufend	70.010,20	-29.989,80
		550.000		190.080,48	-366.698,72
Maßnahmen frühere Geschäftsjahre					
SpPl Hitdorf	Austausch Flutlichtlampen in LED Technik	39.000	2024	0,00	-39.000,00
SpPl Bergisch Neukirchen	Austausch Flutlichtlampen in LED Technik	39.000	2024	0,00	-39.000,00
Freizeitbad CaLevornia	Tasko, Programm für Aktualisierung Betriebshandbuch	13.000	2024	0,00	-13.000,00
Ostermann-Arena	Austausch Zentrale ELA-Anlage inkl. Leitungen und Lautsprecher	87.000	2023	3.640,63	-83.359,37
SpPl Lützenkirchen	Austausch Flutlichtlampen in LED-Technik	41.000	2023	0,00	-41.000,00
SpPl Im Bühl	Austausch Flutlichtlampen in LED-Technik	27.000	2023	0,00	-27.000,00
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	1.730.000	2022	858.095,39	-871.904,61

Für die geplanten Anlagenzugänge werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

1.5.
Geschäftsverlauf in den Betrieben

1.5.1.
Freizeitbad CaLevornia

Allgemeine Entwicklung

Um das Ergebnis und die Dienstleistungs- und Angebotsqualität des **Freizeitbades CaLevornia** dauerhaft auf einem positiven Niveau zu halten, bedarf es besonderer Anstrengungen des Führungs- und Mitarbeiterteams, insbesondere im Bereich Marketing, Service und attraktiver Zusatzangebote.

Der Fachkräftemangel, der sich mittlerweile in den Bädern deutlich bemerkbar macht, macht es umso schwieriger Zusatzangebote zu realisieren.

Die Personalsituation bleibt weiterhin sehr angespannt und es sind enorme Anstrengungen zu unternehmen, um überhaupt Personal zu rekrutieren. Dadurch entstehen hohe Kosten bei der Personalsuche, insbesondere für das Personalmarketing.
Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL auch weiterhin nicht alle Planstellen für Schwimmmeister*/Rettungsschwimmer*innen und Fachangestellte für Bäderbetriebe, trotz permanenter Ausschreibung, besetzen. Zudem führen die langfristigen Krankheitsausfälle zu problematischen Personaleinsatzsituationen. Für die Freibadsaison war es daher auch weiterhin erforderlich, einen Bäderpersonaldienstleister zu beauftragen.
Um die Kosten für das Freibad zu reduzieren, wurde das Angebot angepasst und das Freibad am CaLevornia außerhalb der Sommerferien und den Wochenenden in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Sommerferien und an den Wochenenden erfolgte die Öffnung von 10 bis 18 Uhr.

In der Zeit der Schließung des Freizeitbades (Revision) im September werden Grundreinigungen und Renovierungsarbeiten durchgeführt, um auch weiterhin die Attraktivität der Anlage dauerhaft zu erhalten, da die Qualität und die Ausstattung der funktionellen Räume eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Attraktivität und das wahrzunehmende Niveau eines modernen Bades haben.

Die **Park-Sauna des Freizeitbades** bietet in einem umkämpften Markt ein Angebot mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Da das Angebot in einem starken Wettbewerbsumfeld steht, bedarf es auch einer überregional ausgerichteten, kreativen und glaubwürdigen Kommunikation mit entsprechenden Marketingmaßnahmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Halbjahresergebnisse im Freizeitbad CaLevornia (FZB) bewegen sich auf dem erwarteten Niveau. Die Besucherzahlen erreichen erstmalig das Niveau von vor der Corona-Pandemie.

Ausblick

Die inflationsbedingten Kostensteigerungen bei Material und Energie werden weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben, ebenso werden die Tarifsteigerungen bei den Personalkosten berücksichtigt.
Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL die Planstellen für Schwimmmeister*/Rettungsschwimmer*innen und Fachangestellte für Bäderbetriebe, trotz permanenter Ausschreibung, nicht alle besetzen. Es werden weitere Anstrengungen unternommen, um Personal zu rekrutieren. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass es erneut vor allem in der Freibadsaison zu problematischen Personaleinsatzsituationen kommen kann.

Um dennoch den Qualitätsstandard auch in Zukunft halten zu können, muss auch weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden.

1.5.2.
Hallen- und Freibad Wiembachtal

Allgemeine Entwicklung

Das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Schul- und Vereinssport. Das Bad entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäder-Bau mit Energiekosteneinsparungen gegenüber den Altbädern. Zudem wird durch die Einspeisung von Strom in das Netz der EVL durch das Blockheizkraftwerk ein zusätzlicher Deckungsbeitrag für das Bad erwirtschaftet.

Das Besucheraufkommen im Freibad ist extrem von der Witterung abhängig. Die Witterung in diesem Sommer war leider nicht durchgehend gut. Im Juni war das Wetter relativ stabil, dafür war der Juli (in dem die Sommerferien begonnen haben) sehr verregnet. Aus diesem Grund gab es im Juli beim Besucheraufkommen einen ziemlichen Rückgang. Das Wetter im August war hingegen wieder stabiler, so dass das Freibad wieder gut besucht war.

Wirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte der SPL die Planstellen für Schwimmmeister*/Rettungsschwimmer*innen und Fachangestellte für Bäderbetriebe, trotz permanenter Ausschreibung, nicht alle besetzen. Zudem führen die langfristigen Krankheitsausfälle zu problematischen Personaleinsatzsituationen. Dennoch konnten das Hallenbad und auch das Freibad, insbesondere durch den Einsatz des Personaldienstleisters und Saisonkräften regulär betrieben werden.
Das Hallenbad Wiembachtal war allerdings außerplanmäßig vom 14.07. bis 14.09.2025 geschlossen, da im Schwimmerbecken die Fliesen dringend ausgetauscht werden mussten. Dies hatte sich zu Beginn des Jahres 2025 noch nicht abgezeichnet. Während dieser Schließung konnten die Revisionsarbeiten, die üblicherweise in den Herbstferien stattfinden, durchgeführt werden, so dass es zu keiner weiteren Schließung in den Herbstferien kommen wird.
Aufgrund der Steigerungen der Kosten bei Material und Energie sowie der Tarifsteigerungen ist auch hier mit Mehraufwendungen zu rechnen.

Ziel ist es weiterhin, das Besucheraufkommen zu stabilisieren.

Ausblick

Das Image des Bades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen soll weiterhin geschärft werden. Grundsätzlich steht das Bad dem Schul- und Vereinssport, sowie als Freizeitanlage im Sommer zur Verfügung.

1.5.3.
Hallenbad Bergisch Neukirchen

Allgemeine Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. An den Wochenenden findet dort auch eine Vielzahl von Kursen von „Aqua-Vital“ statt.

Die Sanierung /Modernisierung und der Umbau des kompletten Umkleide- und Duschbereichs, die Sanierung und Modernisierung des eigentlichen Schwimmhallenbereiches sowie die Sanierung/Modernisierung der Heizzentrale sind erforderlich.
Aufgrund der Fördervoraussetzungen sind hinsichtlich der Heizzentrale keine fossilen Energieträger mehr förderfähig. Daher sollte eine Sanierung/Modernisierung mit erneuerbaren Energien (Wärmepumpe, Photovoltaik und Erdwärme) erfolgen.

Der SPL hatte sich an dem Programmaufruf des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 2022“ für die Sanierung des Hallenbades Bergisch Neukirchen beteiligt.
Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschloss in seiner Sitzung am 14. Dezember 2022, das Projekt *Sanierung des Hallenbades in Leverkusen-Bergisch Neukirchen* im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu fördern.

Mit der Vorlage 2025/3334 hat der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 07.07.2025 die Kostenberechnung nach DIN 276 für die Sanierung des Hallenbad Bergisch Neukirchen in Höhe von 11.443.524 € (inklusive anteiliger Mehrwertsteuer) zur Kenntnis genommen.
Die Maßnahme „Sanierung Hallenbad Bergisch Neukirchen“ wird durch das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen für die Bereiche Sport, Jugend und Kultur 2022“ mit einem Festbetrag von brutto 2.619.000 € gefördert. Dies macht einen Anteil von 44,15 % der bei Antragstellung vorliegenden Kostenschätzung auf Grundlage einer Konzeptstudie der Sanierungsmaßnahme von 5.930.580 € (inkl. anteiliger MwSt.) aus. Der Eigenanteil beträgt auf dieser Grundlage 3.311.580 € (55,84 %), der durch den Sportpark Leverkusen kreditfinanziert wird.
Eine Erhöhung der Fördermittel durch den Fördermittelgeber ist nicht vorgesehen. Demnach erhöht sich der Eigenanteil auf 8.824.524 € (inkl. anteiliger MwSt.).

Aufgrund der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 11.443.524 € (inkl. anteiliger Mehrwertsteuer) ist die Sanierung des Hallenbads Bergisch Neukirchen nicht mehr wirtschaftlich. Der Rat der Stadt Leverkusen hat daher mit der obigen Beschlussvorlage die Beendigung der geplanten Sanierungsmaßnahme beschlossen und den Sportpark Leverkusen beauftragt, mit dem Fördergeber hinsichtlich der Rückzahlung der Fördermittel, die bislang in Höhe von insgesamt 155.591 € abgerufen wurden, in Verhandlung zu treten. Die Verhandlungen dauern derzeit noch an (weitere Ausführungen, s. Vermögensplan).

Durch die Beendigung der geplanten Sanierungsmaßnahme kann das Bad (bis auf die dreiwöchige Schließung für die Revision) ganzjährig öffnen. Auf das Ergebnis wirkt sich jedoch aus, dass die bereits entstandenen Kosten für die Maßnahme in Höhe von ca. 559.000 € von der AiB (Anlage im Bau) aufwandswirksam erfasst werden müssen.

Darüber hinaus hat der Sportpark Leverkusen bereits eine Machbarkeitsstudie bzw. Konzeptstudie für den Neubau eines Hallenbades mit der Zweckrichtung Schul- und Vereinsschwimmen am gleichen Standort in Auftrag gegeben, um sich bei neuen Förderprogrammen um Fördermittel bewerben zu können.
Ausblick

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen sind seit Jahren bedingt durch die vorgegebene Nutzung nahezu konstant.
Das Bad kann zunächst weiterhin Schulen und Vereinen mit angemessenem kommunalem Zuschuss zur Verfügung gestellt werden.

1.5.4.
Schwimmhalle im MediLev

Allgemeine Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die **Schwimmhalle im MediLev**, angemietet von der Klinikum Service Gesellschaft, wird grundsätzlich Schulen, Förderschulen, integrativen Kindergärten, Sondergruppen und Vereinen sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL zur Verfügung gestellt. Die Schwimmhalle ist von Montag bis Sonntag fast komplett ausgebucht.

Ausblick

In der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr lediglich Veränderungen bei den Mehraufwendungen infolge der erhöhten Energiekosten ergeben.

1.5.5.
Ostermann-Arena

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die **Ostermann-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben. Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. internationaler Turn-Cup, PDC, etc.) wird die Ostermann-Arena vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, Firmenveranstaltungen etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Durch die Ereignisse der Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021 wurde auch die Ostermann-Arena getroffen. Der SPL hat sich an dem Förderaufruf „Wiederaufbau NRW“ mit Kosten in Höhe von rd. 48.000 € netto beteiligt. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Kosten tatsächlich ersetzt werden.

Es fanden im Jahr 2025 mehr Veranstaltungen in der Ostermann-Arena statt als im Vorjahr.

Ausblick

Die sportlichen Veranstaltungen in der Ostermann-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen wichtigen Teil kommunaler Sportförderung dar. Hierfür steht die Ostermann-Arena zur Verfügung.

Die weitere Bereitstellung der Ostermann-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist wichtig für die kommunale Infrastruktur, da eine andere Versammlungsstätte für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 3.000 Zuschauern in Leverkusen nicht existiert. Der SPL ist daran interessiert, auch nichtsportliche Veranstaltungen in der Ostermann-Arena weiterhin stattfinden zu lassen.

1.5.6.
Sport- und Turnhallen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

Die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße sind komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden; die Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen (TGL) seit dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Hinsichtlich des wirtschaftlichen Verlaufs zur 3-Fach Sporthalle mit Mehrfachnutzungsmöglichkeit, für die am Landrat-Lucas Gymnasium bestehende Sportschule NRW, wird auf den Vermögensplan, Anlage 6, verwiesen, um Doppelungen zu vermeiden. Es sei an dieser Stelle aber schon mal darauf hingewiesen, dass aufgrund von weiteren Bauverzögerungen, die der SPL nicht zu verschulden hat, die 3-Fach Sporthalle nicht in 2025 in Betrieb genommen werden wird. Die Inbetriebnahme ist nun für 2026 vorgesehen.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Durch die Ereignisse der Flutkatastrophe vom 14./15.07.2021 wurde auch der SPL getroffen, insbesondere wurde die Sporthalle Berg.-Neukirchen vom Hochwasser erfasst. In der Sporthalle Berg.-Neukirchen musste der Sportboden der Halle komplett erneuert werden. Ferner müssen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung erneuter Wasserschäden getroffen werden. Der SPL hat sich mit den Kosten für die Erneuerung des Sportbodens in Höhe von rd. 110.000 € netto an dem Förderaufruf „Wiederaufbau NRW“ beteiligt. Hinsichtlich der Kosten für die Vorsorgemaßnahmen (Hochwasserschutz) soll nach Absprache mit dem Fördergeber ein gesonderter Fördermittelantrag gestellt werden. Dies erfolgt noch in 2025. Es bleibt jedoch abzuwarten, welche Kosten tatsächlich ersetzt werden.

1.5.7.
Sportplatzanlagen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

Alle Sportplatzanlagen, bis auf die Sportplatzanlage Birkenberg, sind nach wie vor an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine im Rahmen von Nutzungsvereinbarungen mit nachhaltigem Erfolg übertragen worden.

Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Für die Anlage in Quettingen hat der SPL zum 31.08.2018 beim Bundesinstitut für Bau-Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Bauordnung für den „Projektaufruf 2018 – Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einen Förderantrag gestellt. Die Gesamtkosten der Maßnahmen in Quettingen belaufen sich auf 1.402.624,24 €. Der SPL hat einen Eigenanteil von 140.262,42 € zu tragen.
Nach Abschluss der Prüfung des Verwendungsnachweises hat der Fördergeber den Restbetrag in Höhe von 40.186,52 € an den SPL überwiesen. Die Zahlung ist im März 2025 eingegangen.

Perspektivisch stehen dann noch die Sportplatzanlagen an der Deichtorstr. und am Birkenberg zur Sanierung an. Auch hier müssen perspektivisch entsprechende Handlungs- und Finanzierungskonzepte, ggf. durch eine Förderkulisse entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, wurde ein Finanzierungskonzept gefunden, da die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft nicht ohne eine Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstrasenerneuerung durchgeführt werden kann.

Für die Beleuchtungssanierungen auf den Sportplatzanlagen Lützenkirchen und Im Bühl wurden bereits in 2023 entsprechende Förderanträge im Rahmen der Kommunalrichtlinie (Bundesförderung) gestellt. Hierbei handelt es sich um eine Förderung von 25 % der förderfähigen Kosten. Die Zuwendungsbescheide liegen nunmehr vor. Der Umsetzungszeitraum wurde für die Zeit 01.01. bis 31.12.2026 seitens des Fördergebers festgelegt. Die Zahlung der Fördermittel sind erst für 2027 vorgesehen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Kommunalrichtlinie Förderanträge für die Beleuchtungssanierungen auf den Sportplätzen Hitdorf und Bergisch Neukirchen in 2024 gestellt. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide liegen jedoch noch nicht vor.

1.6.
Marketing / Veranstaltungen

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage / Ausblick

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Die Veranstaltung **LevRad** wurde am 01. Mai 2025 nicht durchgeführt und wird auch eingestellt, da die Besucherzahlen zu gering waren und letztlich keine Einnahmen generiert werden.

Der **EVL-HalbMarathon** mit dem Start- und Zielbereich an der Bismarckstraße zwischen Ostermann-Arena und BayArena konnte im Juni wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage konnte in Abstimmung mit dem Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr sowie Feuerwehr die Teilnehmendenzahl auf 6.000 Starts erhöht werden. Bereits zwei Wochen vor der Veranstaltung waren die 6.000 Starts verkauft, so dass der EVL-HalbMarathon auch in diesem Jahr frühzeitig ausverkauft war.

Auch die weiteren Veranstaltungen, wie z. B. die Ausdauerschwimmveranstaltung **„Swim-Challenge“** im Freibad Wiembachtal und das Hundeschwimmen **(LevDog 2025)** nach der Freibad-Saison im Freibad Wiembachtal konnten erfolgreich durchgeführt werden.

In 2026 sind wieder regelmäßige Veranstaltungen geplant, die insgesamt mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis erfolgen sollen.

1.7.
Schwimmschule „Aqua-Vital“

Entwicklung / Wirtschaftliche Lage

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden unter dem Markennamen **„Aqua-Vital©“** zentral vermarktet.

„Aqua-Vital“ betätigt sich in vier Sparten:

„Schwimmschule für Kinder“
(Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Tauchkurse etc.)

„Schwimmschule für Erwachsene“
(Erwachsenenschwimmkurse etc.)

„Schwangerschaft und Rückbildung“
(Kurse in und nach der Schwangerschaft)

„Aqua-Fit“
(Aqua-Fitness Kurse, Aqua-Cycling Kurse etc.)

Nach der grundlegenden Änderung des Kursprogrammes in den Bädern des SPL ist das Programm den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst worden. Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie zertifizierten Präventionskursen steigt. Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Die Kursangebote der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL konnten in 2025 stabilisiert und ein wenig erhöht werden, da 5 neue Kursleitungen gewonnen werden konnten. Damit haben wir das Niveau von vor der Corona-Pandemie wieder erreicht.

Umsätze Aqua-Vital:

2020	2021	2022	2023	2024	2025 (Prognose)	2026 (Plan)
€	€	€	€	€	€	
83.000	221.000	258.000	422.000	344.000	394.000	400.000

Ausblick

Da die Kurse in der Vergangenheit sehr gut angenommen wurden, gibt es im Normalfall noch weitere Chancen zur Erweiterung des Programms der Schwimmschule. Es besteht auch weiterhin ein enormer Nachholbedarf im Kontext Schwimmenlernen. Wie bereits in den Vorjahren wurde auch in 2025 versucht, u.a. durch vermehrte

Intensivkurse in den Ferien und unter Berücksichtigung der nur begrenzt zur Verfügung stehender Wasserzeiten und Kursleitenden, den Bedarf an Schwimmkursen bestmöglich zu decken.

Auch hier macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Dennoch konnten fünf neue Kursleitende gewonnen werden, um das Kursangebot wieder zu stabilisieren und leicht zu erhöhen. Daher ist es umso wichtiger auch weiterhin durch permanente Ausschreibungen und verschiedene Personalmarketing-Kampagnen, Personal zu gewinnen, um das Angebot wieder steigern zu können.

2.
Erfolgsplan

2.1.
Die Ergebnisprognose 2026

Der Erfolgsplan stellt alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2026 dar und ist die Basis der wirtschaftlichen Planungen des SPL.

Der Erfolgsplan nach EigVO NRW ist gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) des handelsrechtlichen Jahresabschlusses des SPL und lässt hierdurch einen direkten Vergleich der beiden Zahlenwerke zu.

Nach der Erfolgsplanung für das Wirtschaftsjahr 2026 ergibt sich ein Verlust nach GuV von -2.890.000 €. Der SPL plant zunächst einmal mit Beteiligungs- und Wertpapiererträgen von rund 5.775.000 €. Diese werden sich perspektivisch verändern, denn nach Auskunft des Fachbereichs Finanzen – Konzernsteuerung befindet sich die IVL aktuell in einer Transformationsphase. Dies könnte Auswirkungen auf die Beteiligungserträge haben. Hierzu wird auf Anlage 7 - mittelfristige Finanzplanung verwiesen.

Um eine Kontrolle der vom Rat der Stadt Leverkusen parallel zum Wirtschaftsplan 2011 beschlossenen Zuschussdeckelung (max. 5.700.000 €) zu ermöglichen, wird in den Tabellen des Erfolgsplanes auf den folgenden Seiten auch ein Kapitalbedarf des SPL dargestellt. Der Kapitalbedarf ergibt sich, indem Abschreibungen, Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren, Steuern vom Einkommen und Ertrag unberücksichtigt bleiben, aber zusätzlich der Tilgungsaufwand des Betriebes einbezogen wird.

Der SPL geht für das Wirtschaftsjahr 2026 von einem so errechneten Kapitalbedarf von 7.796.000 € aus.

Bereits im Wirtschaftsplan 2020 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der SPL die vom Rat in 2011 beschlossene Zuschussdeckelung in 2020 nur einhalten kann, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert und die Freibadsaison gut verläuft. Auch wurde darauf hingewiesen, dass spätestens ab dem Jahr 2021 der Zuschussdeckel von 5.700.000 € nicht mehr einzuhalten sein wird.
Auf den Kapitalbedarf haben auch die anhaltenden Kostensteigerungen sowie gestiegene Personalkosten im Rahmen der Tariferhöhungen Einfluss. Daher ist die Einhaltung der Zuschussdeckelung grundsätzlich nicht mehr möglich.

Der Wirtschaftsplan wird wie in den Vorjahren grundsätzlich vorsichtig und konservativ aufgestellt, dennoch wird insbesondere hinsichtlich der Erträge zuversichtlicher geplant. Unsicherheiten in der Planung sind aber nicht auszuschließen.

Der SPL hat sämtliche Einsparpotentiale und Ertragssteigerungen ausgereizt. Dies wurde auch durch die Unternehmensberatungsgesellschaft Ernst & Young, nach eingehender Überprüfung des SPL, bestätigt.
Ernst & Young sieht im SPL keine weiteren Optimierungsmöglichkeiten. An den Empfehlungen von Ernst & Young wird weiterhin gearbeitet und den Empfehlungen gefolgt.

Auch gehört es zur Aufgabe des SPL die Wirtschaftlichkeit verschiedener Maßnahmen zu hinterfragen und eine Abwägung vorzunehmen. Dennoch soll an dem Erhalt der Infrastruktur der Einrichtungen des SPL weitergearbeitet und investiert werden.
Da ohnehin schon nur die Grundversorgung der Leverkusener Bevölkerung an sportlichen Einrichtungen und Angeboten vorliegt, bestehen keine weiteren gravierenden Einsparmöglichkeiten.
Die allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie sowie Personal werden auch in den Folgejahren zu einem höheren Kapitalbedarf des SPL führen.

2.2. Erträge

Die Planung der Umsatzerlöse 2026 für die Bäder und die Ostermann-Arena erfolgt mit Bedacht unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen. Die Sponsoring Erträge sowie die Miet- und Pachteinnahmen werden in den sonstigen Umsatzerlösen (1.315.000 €) ausgewiesen.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 hat der SPL (abgesehen von den Corona-Zuschüssen für 2020 bis 2023 sowie dem Zuschuss in 2022 und 2023 für die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine) bis auf weiteres keine regelmäßige Verlustabdeckung durch die Kernverwaltung mehr erhalten, selbst wenn die erwarteten Beteiligungserträge für die Verlustabdeckung nicht ausreichen. Dies wird, wenn nicht dagegen gearbeitet wird, zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen.

Neben dem Eigenkapitalverzehr fehlen dem SPL liquide Mittel, die derzeit durch höhere Kassenkredite aufgefangen werden.

2.3. Materialaufwand

Zum Ansatz kommen unter dieser Position u.a. die Aufwendungen für Energie, Instandhaltung von Gebäuden, technischen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Außenanlagen, Reinigung durch Fremdunternehmen und Grünflächenpflege. Beim Materialaufwand wird mit steigenden Kosten für den gesamten SPL geplant, insbesondere aufgrund der steigenden Energie- und Materialkosten.

2.4. Personalaufwand

Der Ansatz im Personalaufwand steigt bei gleichem Angebotsportfolio durch tarifliche und strukturelle Erhöhungen kontinuierlich.

2.5. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Beim sonstigen betrieblichen Aufwand (z. B. Dienst- und Fremdleistungen, anteiliger Aufwand Kernverwaltung, EDV-Kosten, Mieten, Versicherungen) wird mit steigenden Kosten für den gesamten SPL geplant, da viele Dienstleistungen nur zu höheren Preisen angeboten werden.

2.6.
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten

In der Bilanz des SPL werden „Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen“ ausgewiesen. Diese Sonderposten resultieren aus Bundeszuwendungen (z. B. Sanierungen kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur), Landeszuschüssen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (z. B. der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen), oder aus Spenden (z. B. der zweckgebundenen Spenden oder der finanziellen Beteiligung von Sportvereinen an den Sanierungen/Erneuerungen der Sportplatzanlagen). Die Auflösung dieses Postens als „Erlös aus der Auflösung von Sonderposten“ erfolgt jeweils in Höhe der korrespondierenden Abschreibung/Aufwand.

2.7.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Zinszahlungen für die Kreditaufnahme 2025 für die Investitionen des SPL (s. hierzu Erläuterung Anlage 8, Vermögensplan zum Hallenbad Bergisch Neukirchen) und die notwendigen Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten gezeigt.
Aufgrund der höheren Zinsen haben sich auch diese Aufwendungen weiter erhöht.

2.8.
Tilgung

Die ausgewiesenen Tilgungsleistungen fallen für die o.g. Kreditaufnahme an.

In den Tabellen der folgenden Seiten werden die Ergebnisprognosen der einzelnen Geschäftsbereiche des SPL aufgezeigt, die dann im Erfolgsplan 2026 für den Gesamtbetrieb SPL verdichtet sind.

Gesamtbetrieb
Sportpark Leverkusen

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	3.960.000	3.611.000	3.754.000	3.676.120	3.390.087	2.877.752
Sonstige Umsatzerlöse	1.315.000	714.000	717.000	715.073	734.937	746.253
sonstige betriebliche Erträge	316.000	326.000	339.000	197.589	86.888	257.315
Verlustabdeckung Stadt	0	0	0	0	2.590.000	1.721.000
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	5.591.000	4.651.000	4.810.000	4.588.782	6.801.913	5.602.321
Materialaufwand	5.133.000	5.034.000	5.093.000	4.314.244	4.151.690	3.439.031
Personalaufwand	5.747.000	5.427.000	5.562.000	5.123.986	4.689.021	4.488.320
Abschreibungen	1.432.000	1.510.000	1.243.000	1.271.540	1.299.350	1.296.982
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.689.000	1.646.000	1.637.000	1.804.059	2.780.620	2.439.764
Sportfördermittel/Beihilfen	692.000	692.000	692.000	691.942	691.942	691.942
Summe betrieblicher Aufwand	14.693.000	14.309.000	14.227.000	13.205.771	13.612.623	12.356.040
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	901.000	850.000	566.000	589.127	809.829	707.959
Ertrag aus Beteiligungen	5.073.000	5.130.000	5.170.000	5.300.000	4.250.000	4.650.000
Ertrag aus Wertpapieren	702.000	643.000	643.000	585.160	526.644	526.644
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	810	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	283.000	323.000	289.000	189.620	104.893	29.535
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.709.000	-3.358.000	-3.327.000	-2.332.323	-1.328.320	-898.651
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	0	0	-92.191
Sonstige Steuern	81.000	62.000	80.000	83.589	66.846	161.823
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-2.890.000	-3.520.000	-3.507.000	-2.415.912	-1.395.165	-968.283
Tilgung Kredit	663.000	658.000	663.000	781.591	770.271	764.369
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen*	-7.796.000	-8.341.000	-8.640.000	-7.811.123	-7.033.541	-6.625.504

** Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit*

Geschäftsbereich Verwaltung/ Technik*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	276	59
sonstige betriebliche Erträge	12.000	15.000	13.000	11.963	27.846	20.955
Verlustabdeckung Stadt	0	0	0	0	2.590.000	1.721.000
Zuschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	12.000	15.000	13.000	11.963	2.618.122	1.742.014
Materialaufwand	47.000	54.000	45.000	31.761	31.810	38.410
Personalaufwand	1.912.000	1.730.000	1.825.000	1.672.075	1.461.691	1.402.885
Abschreibungen	27.000	25.000	28.000	27.232	24.217	16.322
sonstiger betrieblicher Aufwand	505.000	505.000	490.000	797.114	1.698.545	1.419.985
Sportfördermittel/Beihilfen	410.000	410.000	410.000	409.942	409.942	409.942
Summe betrieblicher Aufwand	2.901.000	2.724.000	2.798.000	2.938.125	3.626.204	3.287.544
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	26.000	25.000	27.000	27.091	23.983	16.647
Ertrag aus Beteiligungen	5.073.000	5.130.000	5.170.000	5.300.000	4.250.000	4.650.000
Ertrag aus Wertpapieren	702.000	643.000	643.000	585.160	526.644	526.644
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	810	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	210.000	200.000	200.000	186.305	95.394	14.272
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.702.000	2.889.000	2.855.000	2.799.785	3.697.961	3.633.490
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	0	0	-92.191
Sonstige Steuern	0	0	0	78	78	78
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	2.602.000	2.789.000	2.755.000	2.799.707	3.697.883	3.725.603
Tilgung Kredit	0	0	0	18.446	18.178	18.039
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-3.046.000	-2.859.000	-2.930.000	-3.076.666	-2.463.533	-2.465.949

* Kostenstellen: Verwaltung/ Technik

Geschäftsbereich Auermühle*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse **	0	0	0	0	0	1.605
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	334	23.061
Summe Erträge	0	0	0	0	334	24.666
Materialaufwand	0	0	0	0	334	7.656
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0	-20	2.196
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	0	0	0	0	314	9.853
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	20	14.813
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0	20	14.813
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	0	0	0	0	20	14.813

* Kostenstellen: Auermühle

Geschäftsbereich
Ehemalige Eissporthalle* (jetzt LIGA ‘20)

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	98.000	97.000	100.000	97.502	85.022	66.417
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	82	0	0
Summe Erträge	98.000	97.000	100.000	97.584	85.022	66.417
Materialaufwand(**)	99.000	123.000	95.000	122.521	63.617	45.657
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	62.000	62.000	62.000	62.251	62.251	62.251
sonstiger betrieblicher Aufwand(**)	14.000	5.000	13.000	9.877	13.175	0
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	175.000	190.000	170.000	194.650	139.044	107.909
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	10.000	10.000	10.000	9.552	9.552	9.552
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	5.000	0	3.000	27	78	125
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-72.000	-83.000	-63.000	-87.540	-44.547	-32.065
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0		0	0
Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.107	2.107	2.107
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-74.000	-85.000	-65.000	-89.647	-46.654	-34.172
Tilgung Kredit	47.000	0	47.000	6.253	6.162	6.115
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-59.000	-23.000	-50.000	-33.649	9.435	21.965

* Kostenstelle: Ehemalige Eissporthalle (jetzt LIGA '20)
** Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt

Geschäftsbereich Ostermann-Arena*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	250.000	250.000	290.000	221.172	313.940	212.297
Sonstige Umsatzerlöse	175.000	175.000	175.000	169.922	228.688	186.146
sonstige betriebliche Erträge	46.000	54.000	54.000	6.288	6.727	6.948
Summe Erträge	471.000	479.000	519.000	397.382	549.355	405.391
Materialaufwand	530.000	517.000	490.000	410.365	378.453	346.912
Personalaufwand	172.000	184.000	160.000	151.143	148.559	149.917
Abschreibungen	70.000	175.000	177.000	151.597	145.333	149.554
sonstiger betrieblicher Aufwand	120.000	115.000	130.000	89.710	103.856	88.926
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	892.000	991.000	957.000	802.815	776.202	735.309
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	100.000	75.000	70.000	65.964	59.700	63.814
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	6.000	0	7.000	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-327.000	-437.000	-375.000	-339.470	-167.148	-266.104
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	9.000	0	9.000	16.363	8.031	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-336.000	-437.000	-384.000	-355.833	-175.179	-266.104
Tilgung Kredit	49.000	0	49.000	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-315.000	-262.000	-256.000	-204.236	-29.846	-116.550

* Kostenstelle: Ostermann-Arena

Geschäftsbereich Freizeitbad CaLevornia*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Besucher	320.000	320.000	320.000	322.676	296.650	276.093
Umsatzerlöse	2.464.000	2.210.000	2.288.000	2.317.902	1.945.644	1.772.561
Sonstige Umsatzerlöse	193.000	193.000	193.000	199.527	179.594	158.813
sonstige betriebliche Erträge	60.000	100.000	100.000	50.038	16.361	26.390
Summe Erträge	2.717.000	2.503.000	2.581.000	2.567.467	2.141.598	1.957.763
Materialaufwand	2.150.000	2.100.000	2.100.000	2.093.932	1.904.520	1.648.571
Personalaufwand	2.340.000	2.159.000	2.294.000	2.077.598	1.862.850	1.736.496
Abschreibungen	250.000	268.000	250.000	247.868	256.329	272.809
sonstiger betrieblicher Aufwand	269.000	265.000	265.000	239.065	238.573	270.071
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	5.009.000	4.792.000	4.909.000	4.658.463	4.262.272	3.927.947
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	70.000	85.000	67.000	88.301	120.997	158.215
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	62.000	0	79.000	3.173	9.091	14.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.284.000	-2.204.000	-2.340.000	-2.005.868	-2.008.767	-1.826.576
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	60.000	59.000	59.000	62.697	54.132	157.140
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-2.344.000	-2.263.000	-2.399.000	-2.068.565	-2.062.899	-1.983.716
Zuschuss pro Besucher	-7,33	-7,07	-7,50	-6,41	-6,95	-7,18
Tilgung Kredit	567.000	0	567.000	730.319	719.741	714.226
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-2.661.000	-1.995.000	-2.716.000	-2.551.016	-2.526.312	-2.425.133

* Kostenstellen: Schwimmlandschaft, Park-Sauna, Freibad, Gastronomie, Remisen

Geschäftsbereich Bäder*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Besucher	238.000	200.000	227.000	237.699	238.150	229.607
Umsatzerlöse	1.071.000	820.000	999.000	983.862	1.007.108	792.308
Sonstige Umsatzerlöse	20.000	20.000	20.000	19.366	29.257	62.626
sonstige betriebliche Erträge	32.000	11.000	11.000	14.925	1.111	1.117
Summe Erträge	1.123.000	851.000	1.030.000	1.018.152	1.037.476	856.051
Materialaufwand	1.035.000	1.035.000	1.668.000	917.616	761.169	558.414
Personalaufwand	1.100.000	1.135.000	1.090.000	1.037.376	1.047.923	1.034.019
Abschreibungen	300.000	355.000	348.000	348.247	346.961	348.657
sonstiger betrieblicher Aufwand	538.000	518.000	518.000	456.712	511.602	350.949
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	2.973.000	3.043.000	3.624.000	2.759.952	2.667.655	2.292.038
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	41.000	40.000	38.000	44.447	58.900	60.284
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	123.000	0	115	331	531
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.809.000	-2.275.000	-2.556.000	-1.697.469	-1.571.609	-1.376.235
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.071	1.071	1.071
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-1.810.000	-2.276.000	-2.557.000	-1.698.540	-1.572.680	-1.377.306
Zuschuss pro Besucher	-7,61	-11,38	-11,26	-7,15	-6,60	-6,00
Tilgung Kredit	0	658.000	0	26.574	26.189	25.989
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-1.510.000	-2.579.000	-2.209.000	-1.376.866	-1.251.908	-1.054.638

* Kostenstellen:Hallen- und Freibad Wiembachtal, Hallenbad Bergisch Neukirchen, Schwimmhalle im MediLEV und Schwimmschule

Geschäftsbereich Sportplatzanlagen*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	8.000	10.000	8.000	6.843	9.867	10.073
Sonstige Umsatzerlöse	18.000	18.000	18.000	15.737	21.981	17.886
sonstige betriebliche Erträge	35.000	28.000	35.000	22.628	25.835	27.256
Summe Erträge	61.000	56.000	61.000	45.208	57.683	55.215
Materialaufwand	520.000	500.000	400.000	422.341	576.550	400.228
Personalaufwand	88.000	85.000	85.000	82.497	75.228	74.529
Abschreibungen	290.000	340.000	320.000	376.090	420.882	405.754
sonstiger betrieblicher Aufwand	45.000	45.000	40.000	49.639	29.657	39.014
Sportfördermittel/Beihilfen	282.000	282.000	282.000	282.000	282.000	282.000
Summe betrieblicher Aufwand	1.225.000	1.252.000	1.127.000	1.212.567	1.384.318	1.201.525
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	423.000	420.000	348.000	347.726	531.391	395.291
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-741.000	-776.000	-718.000	-819.632	-795.244	-751.019
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	9.000	0	9.000	1.274	1.427	1.427
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-750.000	-776.000	-727.000	-820.906	-796.671	-752.446
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-460.000	-436.000	-407.000	-444.816	-375.789	-346.691

* *Kostenstellen: Im Bühl, Höfer Weg, Schlebuschrath, Tannenbergstraße, Bergisch Neukirchen, Lützenkirchen, Hitdorf, Quettingen, Am Stadtpark, Heinrich-Lützenkirchen, Deichtorstraße, Birkenberg, Meckhofen*

Geschäftsbereich Sport- und Turnhallen*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	1.000	1.000	1.000	1.453	1.054	438
Sonstige Umsatzerlöse	1.000	1.000	1.000	1.058	1.058	41.592
sonstige betriebliche Erträge	123.000	116.000	112.000	83.517	0	138.396
Summe Erträge	125.000	118.000	114.000	86.028	2.112	180.426
Materialaufwand	120.000	230.000	100.000	106.191	243.261	180.692
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	52.000	40.000	52.000	52.310	38.173	38.173
sonstiger betrieblicher Aufwand	16.000	15.000	13.000	13.657	40.195	130.632
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	188.000	285.000	165.000	172.158	321.628	349.497
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0	102	102	278
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-63.000	-167.000	-51.000	-86.028	-319.415	-168.793
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-63.000	-167.000	-51.000	-86.028	-319.415	-168.793
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-11.000	-127.000	1.000	-33.717	-281.242	-130.620

* Kostenstellen: Sporthalle Bergisch Neukirchen, Turnhalle Dhünnstraße,

Geschäftsbereich
Dreifach-Sporthalle für die NRW-Sportschule, Landrat-Lucas-Gymnasium

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	6.000	175.000	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	600.000	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	606.000	175.000	0	0	0	0
Materialaufwand	426.000	280.000	0	0	0	0
Personalaufwand	23.000	26.000	0	0	0	0
Abschreibungen	375.000	240.000	0	0	0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	7.000	10.000	0	0	0	0
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	831.000	556.000	0	0	0	0
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	225.000	190.000	0	0	0	0
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-191.000	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	0	-191.000	0	0	0	0
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	375.000	49.000	0	0	0	0

* Kostenstelle: Dreifach-Sporthalle für die NRW-Sportschule, Landrat-Lucas-Gymnsaium

Geschäftsbereich Marketing/ Veranstaltungen*

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	**Erfolgsplan 2026**	Erfolgsplan 2025	Ergebnis-prognose 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Umsatzerlöse	160.000	145.000	168.000	144.889	112.475	90.075
Sonstige Umsatzerlöse	210.000	210.000	210.000	211.961	189.062	211.111
sonstige betriebliche Erträge	8.000	2.000	14.000	8.147	8.674	13.194
Summe Erträge	378.000	357.000	392.000	364.997	310.211	314.379
Materialaufwand	206.000	195.000	195.000	209.517	191.976	212.491
Personalaufwand	112.000	108.000	108.000	103.297	92.770	90.475
Abschreibungen	6.000	5.000	6.000	5.944	5.204	3.462
sonstiger betrieblicher Aufwand	175.000	168.000	168.000	148.284	145.036	137.990
Sportfördermittel/Beihilfen	0	0	0	0	0	0
Summe betrieblicher Aufwand	499.000	476.000	477.000	467.042	434.987	444.418
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	6.000	5.000	6.000	5.944	5.204	3.876
Ertrag aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-115.000	-114.000	-79.000	-96.101	-119.571	-126.163
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-115.000	-114.000	-79.000	-96.101	-119.571	-126.163
Tilgung Kredit	0	0	0	0	0	0
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-109.000	-109.000	-73.000	-90.156	-114.367	-122.700

* Kostenstellen: Marketing/ Veranstaltungen (z.B. Marketing Overhead, HalbMarathon)

3.
Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält die im Wirtschaftsjahr geplanten Zugänge im Anlagevermögen des SPL und die damit in Verbindung stehenden Finanzierungsvorgänge.

Zum Ansatz im Vermögensplan 2026 kommen Maßnahmen, die Herstellungs- und Anschaffungskosten im Sinne des § 255 HGB und § 6 EStG sind und nach Aktivierung im Anlagenbestand des SPL geführt und planmäßig abgeschrieben werden. In den Ansätzen sind jeweils Planungskosten enthalten.

Außerdem können Maßnahmen im Aufwand aus den Mitteln der Sportpauschale finanziert werden. Auch im Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen in einer finanziellen Größenordnung geplant, die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln der Sportpauschale des Landes NRW (631.000 €) finanziert werden können.

Mittel der Sportpauschale, die nicht im Wirtschaftsjahr 2026 gebraucht werden, sollen - auch unter Beachtung der Verfügung der Bezirksregierung Köln zum Haushalt der Stadt Leverkusen - angespart werden.

Bau einer **Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen**, Landrat-Lucas-Gymnasium, für Vereine sowie für die Nutzung als Mehrzweckhalle:

Die prognostizierten investiven Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung nach DIN 276 der Kostenerhöhung aus dem Jahre 2021 nach damaligen Stand 12.842.000 €, einschließlich Mehrwertsteuer. Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung vom 07.07.2025 mit Vorlage 2025/3323 zur Kenntnis genommen, dass unter Berücksichtigung der aktuellen Kostenerhöhung in Höhe von 6.887.000 € die voraussichtlichen Gesamtkosten zum Bau einer Dreifachsporthalle für die NRW-Sportschule Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, 19.729.000 €, inklusive Mehrwertsteuer, betragen werden.

Der Kostenerhöhung in Höhe von voraussichtlich 6.887.000 €, einschließlich Mehrwertsteuer, wurde durch den Rat der Stadt Leverkusen zugestimmt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt zu einem großen Teil über eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW). Gemäß Zuwendungsbescheid vom 04.12.2019 wird eine Zuwendung in Höhe von brutto 6.215.242 € gewährt. Dies entspricht einer rund 80 % prozentigen Landeszuwendung bezogen auf die zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 7.769.052,15 € und der sich daraus ergebenden Bemessungsgrundlage für den hochleistungssportlichen Anteil gemäß Kostenberechnung vom 13.10.2017.

Nicht förderfähig waren gemäß Zuwendungsbescheid anfallende Baukosten in Höhe von brutto 1.485.990 €. Das entspricht einer tatsächlichen Förderung von 67,16 % bezogen auf die Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung nach DIN 276 vom Oktober 2017 und ergibt eine Zuwendung gemäß Zuwendungsbescheid vom 04.12.2019 von brutto 6.215.242 €.

Mit Schreiben vom 09.01.2023 hat die Staatskanzlei des Landes NRW zugesichert, dass das Land sich in Höhe der vereinbarten Förderquote von 80 % an den förderfähigen Mehrkosten im Rahmen der Rohbauausschreibung und auch an den zuwendungsfähigen Mehrkosten, die nach der Kostenberechnung vom November 2021, für die im Laufe der Umsetzung noch entstehenden unabweisbaren und unverschuldeten Kostensteigerungen beteiligen wird. Eine endgültige Festlegung der durch das Land NRW mitzufinanzierende unabweisbaren Kostensteigerung wird jedoch erst im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung erfolgen. Unter Zugrundelegung der tatsächlichen Förderung von 67,16 % ergibt das, bezogen auf die Kostenerhöhung von brutto 6.887.000 €, einen voraussichtlichen zusätzlichen Förderbetrag des Landes NRW in Höhe von brutto rd. 4.625.309 €.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat ferner die Kernverwaltung mit der Vorlage 2022/3323 bevollmächtigt, die sich noch ergebende Finanzierungslücke in Höhe von voraussichtlich brutto 241.770 € zur Verfügung zu stellen.

Die für die Baumaßnahme etatisierten Haushaltsmittel im städt. Haushalt 2023 in Höhe von 3,710 Mio. € wurde dem SPL in 2023 überwiesen.

Bisher wurden vom Fördergeber im Haushaltsjahr 2024 Fördermittel in Höhe von 4.350.670 € abgerufen. Der Abruf der Fördermittel nach Fertigstellung in Höhe von 1.864.572 € erfolgt in 2026.

Mit der Fertigstellung der Baumaßnahme kann zum Schuljahresbeginn 2026 gerechnet werden.

Sanierung Hallenbad Bergisch Neukirchen

Der SPL hat sich an dem Programmaufruf des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 2022“ für die Sanierung des Hallenbades Bergisch Neukirchen beteiligt.

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2022 beschlossen, im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ das Projekt
Sanierung des Hallenbades in Leverkusen-Bergisch Neukirchen zu fördern. Der Förderzeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf die Jahre 2023 bis 2027. Der Haushaltsausschuss hat die Bundesförderung auf 2.619.000 Euro festgesetzt. Diese Förderung erfolgt in Form einer Zuwendung nach §§ 23, 44 Bundeshaushaltsordnung (BHO). Finanzierungsart ist die Anteilfinanzierung (begrenzt auf den oben genannten Höchstbetrag).
Der Zuwendungsbescheid vom 26.07.2023 ist am 07.08.2023 eingegangen. Der Eigenanteil in Höhe von 3.311.580 € für diese Maßnahme wird kreditfinanziert, so dass die Aufnahme des Kredites für den Wirtschaftsplan 2025 vorgesehen ist.

Mit der Vorlage 2025/3334 hat der Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 07.07.2025 die Kostenberechnung nach DIN 276 für die Sanierung des Hallenbad Bergisch Neukirchen in Höhe von 11.443.524 € (inklusive anteiliger Mehrwertsteuer) zur Kenntnis genommen.
Die Maßnahme „Sanierung Hallenbad Bergisch Neukirchen“ wird durch das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen für die Bereiche Sport, Jugend und

Kultur 2022“ mit einem Festbetrag von brutto 2.619.000 € gefördert. Dies macht einen Anteil von 44,15 % der bei Antragstellung vorliegenden Kostenschätzung auf Grundlage einer Konzeptstudie der Sanierungsmaßnahme von 5.930.580 € (inkl. anteiliger MwSt.) aus. Der Eigenanteil beträgt auf dieser Grundlage 3.311.580 € (55,84 %), der durch den Sportpark Leverkusen kreditfinanziert wird.
Eine Erhöhung der Fördermittel durch den Fördermittelgeber ist nicht vorgesehen. Demnach erhöht sich der Eigenanteil auf 8.824.524 € (inkl. anteiliger MwSt.).

Aufgrund der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 11.443.524 € (inkl. anteiliger Mehrwertsteuer) ist die Sanierung des Hallenbads Bergisch Neukirchen nicht mehr wirtschaftlich. Der Rat der Stadt Leverkusen hat daher mit der o. g. Beschlussvorlage die Beendigung der geplanten Sanierungsmaßnahme beschlossen und den Sportpark Leverkusen beauftragt, mit dem Fördergeber hinsichtlich der Rückzahlung der Fördermittel, die bislang in Höhe von insgesamt 155.591 € abgerufen wurden, in Verhandlung zu treten. Die Verhandlungen dauern derzeit noch an.

Mit Vorlage 2023/2307 wurde der Sportpark Leverkusen bevollmächtigt, für die bisherigen Eigenmittel von 3.311.580 € einen Kredit aufzunehmen. Dies ist zum 01.01.2025 geschehen. Der Rat der Stadt Leverkusen hat mit der Vorlage 2025/3334 in seiner Sitzung am 07.07.2025 zugestimmt, dass der Kredit für andere investive Maßnahmen des in die Jahre gekommenen Gebäudebestandes des Sportpark Leverkusen verwendet werden darf, für die ein Handlungsbedarf besteht und für die der Sportpark Leverkusen ohnehin einen weiteren Kredit hätte aufnehmen müssen. Der Sportpark Leverkusen wurde bevollmächtigt, die entsprechenden Planungsleistungen zu beauftragen. Nach Vorliegen der entsprechenden Planungen und Kostenberechnungen wird der Sportpark Leverkusen die Beschlussvorlagen gemäß Satzung des Sportpark Leverkusen den entsprechenden Gremien der Stadt Leverkusen zur Entscheidung vorlegen.

Darüber hinaus hat der Sportpark Leverkusen bereits eine Machbarkeitsstudie bzw. Konzeptstudie für den Neubau eines Hallenbades mit der Zweckrichtung Schul- und Vereinsschwimmen am gleichen Standort in Auftrag gegeben, um sich bei neuen Förderprogrammen um Fördermittel bewerben zu können.

3.1.
Anlagen im Bau/Investitionsprojekte/Sanierungsmaßnahmen 2026

Betrieb:
Hallen- und Freibad Wiembachtal

Anschaffungskosten	15.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Anschaffung Mess- und Regeleinrichtung der Chlorgasdosierung für die Badewassertechnik der Freibadanlage

Bei der kompletten Mess- und Regeltechnik der Badewassertechnik der Freibadanlage des Hallen- und Freibad Wiembachtal handelt es sich um eine Kombination aus PCS-Messgeräten und der SPS gesteuerten Schaltanlage. Die Erfassung aller Werte der Badewassertechnischen Anlage erfolgt über das PCS-System und die Regelung der Anlagenkomponenten über das SPS-System. Aufgrund des Alters der PCS-Systeme und der daraus resultierenden wegfallenden Ersatzteilbeschaffung müssen die Geräte für die Mess- und Regeltechnik im Freibad erneuert werden.

Betrieb:
Hallen- und Freibad Wiembachtal

Anschaffungskosten	32.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Erneuerung Fliesenbelag Beckenboden Lehrschwimmbecken

Nachdem im Wirtschaftsjahr 2025 der Fliesenbelag im Beckenboden des 50 Meter Schwimmerbeckens ausgetauscht worden ist, muss nun im Wirtschaftsjahr 2026 auch der Fliesenbodenbelag im Lehrschwimmbecken erneuert werden. Auch hier haben sich in den zurückliegenden Jahren Fliesen vom Beckenboden abgelöst. Die Ursache für das Ablösen der Fliesen vom Beckenboden ist scheinbar der fehlende Haftverbund zwischen Fliese/Fliesenklebermörtel und Abdichtungslage auf dem Estrich.

Betrieb:
Freizeitbad CaLevornia

Anschaffungskosten	55.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Erneuerung Attraktionspumpen Freibadaußenbecken

Erneuerung der Attraktionspumpen (Strömungskanal, Luftsprudelanlagen, Schwall- und Massageduschen) im Freibadaußenbecken sowie der Umwälzpumpe für das Nichtschwimmeraußenbecken. Diese sind defekt und müssen erneuert werden. Die Pumpen sind mehr als 30 Jahre alt. Die Freibadaußenbecken waren im Bestand als das Freizeitbad gebaut wurde. Aufgrund des Alters ist eine Instandsetzung /Generalüberholung nicht möglich.

Betrieb:
Freizeitbad CaLevornia

Anschaffungskosten	60.000 €
Nutzungsdauer	15 Jahre

Austausch der restlichen pneumatischen Absperrklappen in der Badewassertechnik

Die komplette Badewassertechnik (Filterbehälter, Umwälzpumpen, Attraktionen, Füll- und Entleerungsklappen) im Freizeitbad CaLevornia und der Parksauna ist mit einer Vielzahl von Absperrklappen ausgestattet, die alle mit einem pneumatischen Stellantrieb über die SPS-Steuerung angesteuert werden. Diese Absperrklappen sind ca. 26 Jahre in Betrieb. Hierbei handelt es sich um rd. 100 Absperrklappen in den Größen DN 50 bis DN 300. Die Funktion des Schließens und des Öffnens ist zwischenzeitlich teils erheblich eingeschränkt. Die Absperrklappen lassen sich dadurch nicht mehr ordnungsgemäß ansteuern. Verschiedene Klappen, die bereits stark in ihrer Funktion eingeschränkt waren, wurden bereits ausgetauscht. Ein Teil der Absperrklappen wurde 2025 ausgetauscht. Die restlichen Absperrklappen sollen nun im Wirtschaftsjahr 2026 ausgetauscht werden.

Betrieb:
Sportplatzanlage Bürrig, Heinrich-Brüning-Str.

Anschaffungskosten	10.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Anschaffung neuer Traktor für Sportplatzpflege

Der vorhandene Kleintraktor für die Durchführung der umfangreichen Pflegearbeiten auf der gesamten Sportplatzanlage ist aufgrund seines Alters nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben. Die Neuanschaffung eines Kleintraktors mit Frontlader ist zwingend erforderlich da ansonsten die umfangreichen Pflegearbeiten auf der Sportplatzanlage nicht mehr ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Betrieb:
Ostermann Arena

Anschaffungskosten	40.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Austausch der Niederspannungshauptverteilung (NSHV)

Die bestehende NSHV in der Ostermann-Arena muss komplett erneuert werden. Um den aktuellen Anforderungen an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gerecht zu werden ist ein kompletter Austausch erforderlich. Hierzu muss die bestehende NSHV komplett demontiert und eine neue Leistungsfähigere NSHV mit modernen Schalt- und Schutzgeräten installiert werden. Die Sicherstellung der Stromversorgung während der Arbeiten muss gewährleistet sein.

Betrieb:
Ostermann Arena

Anschaffungskosten	38.000 €
Nutzungsdauer	10 Jahre

Erweiterung der Hängepunkte im Hallenbereich

Aktuell verfügt die Ostermann-Arena über lediglich 5 Hängepunkte mit einer Traglast von je 200 kg. Dies entspricht nicht dem heutigen technischen Standard moderner Veranstaltungsstätten. Viele Veranstaltungen, insbesondere mit aufwändiger Licht- und Tontechnik, benötigen jedoch deutlich mehr und leistungsfähigere Hängepunkte. Derzeit muss daher oft auf Groundsupport-Konstruktionen zurückgegriffen werden – mit Nachteilen für Veranstalter und Betreiber der Ostermann-Arena gleichermaßen. Die Erweiterung der Anzahl der Hängepunkte soll die Ostermann-Arena für Veranstalter attraktiver machen. Damit kann die Ostermann-Arena den technischen Anforderungen einer modernen Produktion gerecht werden. Den Veranstaltern können effizientere Auf- und Abbauprozesse ermöglicht werden. Die Attraktivität der Arena für Bestandskunden und vor allen Dingen auch für Neukunden kann erhöht werden. Zusätzliche Einnahmequellen können generiert und der eigene Betriebsablauf durch reduzierte Abbauzeiten optimiert werden.

Betrieb:
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasenspielfeld

Ansparung	200.000 €

Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)

Das Weißbuch IV des SPL wurde im Wirtschaftsjahr 2016 in die politische Beratung eingebracht. Hierin wurden u. a. auch die städt. Sportplatzanlagen bewertet und die Sanierungsnotwendigkeiten dieser für die Umwandlung der noch vorhandenen Tennenplätze in Kunstrasen festgelegt. Hierfür wurden zu den jeweiligen Anlagen auch grobe Kostenschätzungen durchgeführt.
Seit dem Wirtschaftsjahr 2016 wird aus der Sportpauschale des Landes hierfür ein Teilbetrag angespart. Erst wenn die für die Sanierung einer Anlage benötigten Mittel (im Durchschnitt 900.000 €) vorhanden sind, darf eine Ausschreibung mit anschließender Auftragsvergabe erfolgen. Somit müssen, um eine Anlage alleine durch die Sportpauschale finanzieren zu können, über ca. 4 – 5 Jahre Rücklagen gebildet werden. Eine Verkürzung des Zeitraumes ist nur möglich, wenn sich die betroffenen Vereine mit entsprechend hohen Mitteln an den Sanierungskosten beteiligen.

Alle Betriebe
Ersatzbeschaffung

Anschaffungskosten	100.000 €
Nutzungsdauer	3 - 10 Jahre

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über die Sportpauschale aus dem Wirtschaftsjahr 2026.

Zusammenfassung der Maßnahmen des Vermögensplanes 2026

Betrieb	Maßnahme	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)	Finanzierung
Hallen- und Freibad Wiembachtal	Anschaffung Mess- und Regeleinrichtung der Chlorgasdosierung für die Badewassertechnik der Freibadanlage	**15.000 €**	Sportpauschale 2026
Hallen- und Freibad Wiembachtal	Erneuerung Fliesenbelag Beckenboden Lehrschwimmbecken	**32.000 €**	Sportpauschale 2026
Freizeitbad CaLevornia	Erneuerung Attraktionspumpen Freibadaußenbecken	**55.000 €**	Sportpauschale 2026
Freizeitbad CaLevornia	Austausch der restlichen pneumatischen Absperrklappen in der Badewassertechnik	**60.000 €**	Sportpauschale 2026
SA Heinrich Brüning-Str Bürrig	Anschaffung neuer Traktor für Sportplatzpflege	**10.000 €**	Sportpauschale 2026
Ostermann-Arena	Erneuerung Niederspannungshauptverteilung	**40.000 €**	Sportpauschale 2026
Ostermann-Arena	Installation von Hängepunkten in die Dachkonstruktion	**38.000 €**	Sportpauschale 2026
Alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	**100.000 €**	Sportpauschale 2026
Sportplatzanlage ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	**200.000 €**	Sportpauschale 2026
Summe		**550.000 €**	**Sportpauschale 2026**

Eventuelle Mehrausgaben durch unerwartete Ereignisse und zurzeit noch nicht fix planbare Maßnahmen bzw. Mehrkosten werden aus der dem SPL in entsprechenden Jahren zur Verfügung stehenden Sportpauschale gedeckt.

Zusammenfassung Kreditfinanzierung Vermögensplan
Ausgaben im Vermögensplan/Darlehensaufnahme/Tilgung

Tilgungsausgaben des Wirtschaftsjahres 2026	**662.316 €**
Darlehensaufnahme für neue Investitionsmaßnahmen	**0 €**

3.2.
Langfristige Verbindlichkeiten

Die Darlehensaufnahme in Höhe von 3.311.580 € für die Finanzierung des Eigenanteils der Sanierung des Hallenbads Bergisch Neukirchen erfolgt über einen Kommunalkredit ab 2025. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut werden ausschließlich über den Sportpark Leverkusen geführt. Aufgrund der Beendigung der Sanierungsmaßnahme Hallenbad Bergisch Neukirchen, wurde der SPL – wie oben bereits beschrieben - ermächtigt, den Kredit für andere investive Maßnahmen des in die Jahre gekommenen Gebäudebestandes des SPL zu verwenden, für die ein Handlungsbedarf besteht und für die der SPL ohnehin einen weiteren Kredit hätte aufnehmen müssen. Der SPL wurde mit der o. g. Vorlage bereits ermächtigt, Planungsleistungen zu beauftragen.

Für 2026 ist folgende Maßnahme vorgesehen, die mit diesem Kredit finanziert wird:

Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage in der Ostermann Arena

Aufgrund der komplexen Gesamtbetrachtung wurde ein externes Ingenieurbüro sowie ein Sachverständiger mit der Entwurfsplanung für die Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage beauftrag. Im Ergebnis liegt nunmehr eine Kostenberechnung vor, die alle erforderlichen DIN VDE Normen und gesetzlichen Auflagen berücksichtigt. Neben der Erneuerung der Zentraltechnik müssen im eigentlichen Hallenbereich und auch in allen Nebenräumen der Ostermann-Arena die vorhandenen Lautsprecher und deren Zuleitungen gemäß der DIN mit erheblichem Aufwand ausgetauscht werden. Die nunmehr vorliegende Kostenberechnung aus 07/2025 ergibt Kosten in Höhe von netto 310.000 € inkl. Baunebenkosten. Aus der Sportpauschale wurden im Vermögensplan 2023 ein Betrag von 87.000 netto bereits bereitgestellt.

Die verbleibenden 223.000 € sollen aus dem bereits aufgenommenen Kredit für andere investive Maßnahmen, gemäß Ratsbeschluss vom 07.07.2025 zur Vorlage 2025/3334, verwendet werden.

4.
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie die Auszahlungen und die Deckungsmittel des Vermögensplans auf der Grundlage des Investitionsprogramms des SPL dargestellt.

4.1.
Das Eigenkapital SPL

Das **Eigenkapital des SPL** hat sich in den Wirtschaftsjahren von 2000 bis 2024 wie folgt entwickelt:

Entwicklung des Eigenkapitals SPL
(Stand jeweils zum 31.12. des entsprechenden Wirtschaftsjahres)

Wirtschaftsjahre	Stammkapital €	Allgemeine Rücklage €	Verlustvortrag €
2000	10.225.837,62	28.053.765,14	8.172.489,37
2001	10.225.837,62	28.053.765,14	8.455.294,05
2002	10.225.837,62	28.053.765,14	10.252.024,97
2003	10.225.837,62	28.053.765,14	11.666.515,61
2004	10.225.837,62	28.053.765,14	13.262.943,60
2005	10.225.837,62	28.053.765,14	11.332.786,60
2006	10.225.837,62	28.053.765,14	7.240.233,07
2007	10.225.837,62	28.053.765,14	4.410.158,01
2008	10.225.837,62	28.053.765,14	1.780.389,52
2009	10.225.837,62	28.053.765,14	2.746.629,70
2010	10.225.837,62	28.053.765,14	232.067,79
2011	10.225.837,62	28.053.765,14	2.186.226,19
2012	10.225.837,62	28.357.468,86	1.769.922,11
2013	10.225.837,62	28.357.468,86	3.067.735,13
2014	10.225.837,62	28.357.468,86	820.723,13
2015	10.225.837,62	28.357.468,86	7.529.216,25
2016	10.225.837,62	28.357.468,86	11.016.013,40
2017	10.225.837,62	28.357.468,86	7.037.869,60
2018	10.225.837,62	28.357.468,86	5.016.649,78
2019	10.225.837,62	30.257.468,86	3.916.167,08
2020	10.225.837,62	30.257.468,86	5.182.791,82
2021	10.225.837,62	31.257.468,86	4.611.973,62
2022	10.225.837,62	31.257.468,86	5.580.256,22
2023	10.225.837,62	31.257.468,86	6.975.421,53
2024	10.225.837,62	31.257.468,86	9.391.333,04
Eigenkapital 31.12.2024	**32.091.973,44 € (Vorjahr: 34.507.884,95 €)**		

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 verfügt der SPL über ein Eigenkapital von **32.091.973,44 €**, bezogen auf die Bilanzsumme von 61.071.202,13 € sind dies ca. 52,55 %.

4.2.
Der Beteiligungsbesitz SPL

In das Vermögen des SPL, und hier in den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder), ist folgender **Beteiligungsbesitz** der Stadt Leverkusen eingelegt:

	2024 (T€)	**2023 (T€)**
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG		
- Kommanditanteil	11.000	11.000
- Anteil am Kapital	50 v.H.	50 v.H.
- Eigenkapital 31.12.	85.847	83.989
- Ergebnis	11.858	12.253
Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH		
- Anteil	26	26
- Anteil am Kapital	10 v.H.	10 v.H.
- Eigenkapital 31.12.	7.720	7.981
- Ergebnis	2.740	3.234

Die Entwicklung der Erträge zu den Gewinnbeteiligungen aus den Beteiligungen, Dividenden und Steuergutschriften ist für die Jahre von 2025 bis 2029 in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesellschaft	Wirtschaftsplan					
	2025		2026	2027	2028	2029
	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll
	€	€	€	€	€	€
EVL GmbH & Co. KG*						
- Dividende	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
- Steuergutschrift	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IVL GmbH**						
- Dividende	96.080,63	125.162,50	53.525,38	81.797,38	94.092,75	96.227,88
- Steuergutschrift	34.419,37	44.837,50	19.174,63	29.302,63	33.707,25	34.472,13
RWE AG***						
- Dividende	541.814,27	541.814,27	591.070,12	591.070,12	591.070,12	591.070,12
- Steuergutschrift	101.861,73	101.861,73	111.121,88	111.121,88	111.121,88	111.121,88
Insgesamt	**5.774.176,00**	**5.813.676,00**	**5.774.892,00**	**5.813.292,00**	**5.829.992,00**	**5.832.892,00**

* lt. Auskunft des Dez II

** Die Zahlen sind mit einem Unsicherheitsfaktor zu interpretieren, da sich die IVL in einer Transformationsphase befindet. Vorlage 2025/3393/1: "Die Analyse zeigt: Die ivl stößt in ihrer derzeitigen Struktur an Grenzen, wenn es darum geht, künftige Anforderungen zu erfüllen. Eine grundlegende Neuausrichtung durch eine Fusion mit einem größeren kommunalen IT-Dienstleister ist notwendig

*** Für 2024 1,10 EUR, 2025 1,20 EUR, für 2026 1,20 EUR und folgende Jahre Dividende je Aktie (Konservative Annahme) (lt.RWE Investor Relations Website)

Die Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen für 2025 werden damit den bisherigen Ansatz in der Wirtschaftsplanung um 39.500 € überschreiten.

(Quelle: Fachbereich Finanzen)

4.3.
Ergebnisverwendung SPL

Der SPL plant für das Wirtschaftsjahr 2026 mit einem Verlust von 2.890.000 € nach GuV mit Beteiligungserträgen / Erträgen aus Wertpapieren / Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Für die Liquiditätslage des SPL ist entscheidend, ob perspektivisch die Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren den Kapitalbedarf decken werden.

Der SPL erwartet auch im Wirtschaftsjahr 2026 Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren in Höhe von 5.775.000 €.

4.4.
Investitionsprogramm SPL 2026 – 2030

Der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung soll nach Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) auch ein „Investitionsprogramm für die Planungsjahre“ zugrunde liegen.

Das „Weißbuch V der Leverkusener Sportstätten“ soll bei entsprechender Finanzlage entsprechend abgearbeitet werden.

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Investitionen ohne Festlegung auf einzelne Projekte ausgehend von den jetzigen Beschlusslagen in den relevanten Entscheidungsgremien des SPL (Betriebsausschuss SPL und Rat) von ca. 631.000 € pro Jahr berücksichtigt, finanziert durch den Einsatz der Sportpauschale des Landes NRW.

4.5.
Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung SPL 2026 bis 2030

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der Ergebnisse nach den jetzigen Erkenntnissen, den Investitionen und deren Finanzierung in den Wirtschaftsjahren von 2026 bis 2030.

Den Tabellen zugrunde liegt eine Prognose des Ergebnisses nach GuV, des notwendigen Kapitalbedarfes, des mittelfristigen Investitionsprogramms des SPL, der Beteiligungserträge und eine Schätzung der Kosten- und Ertragssteigerungen.

Im Einzelnen wurde hier im Aufwand angesetzt: Personalaufwand: +2,0 % jährlich, Materialaufwand und sonstiger betrieblicher Aufwand: +2,0 % jährlich aufgrund der weiterhin zu erwartenden Kostensteigerungen bei Energie und Material. Insbesondere vor dem Hintergrund des älter werdenden Gebäudebestandes des SPL wird sich der Instandhaltungsaufwand auch weiterhin erhöhen.

In 2026 wird der erwartete Kapitalbedarf bedingt durch Kosten- und Tarifsteigerungen weiterhin hoch prognostiziert. Es wird mit einem steigenden Kapitalbedarf gerechnet.

Der vom Rat auf 5,7 Mio. € festgelegte Deckel beim Kapitalbedarf kann schon seit 2020 nicht mehr eingehalten werden, so dass dies zu einem Verzehr des Eigenkapitals führen wird. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass die festgelegte Zuschussdeckelung auch in den folgenden Jahren nicht mehr einzuhalten ist.

Trotz der einvernehmlich mit der Politik festgelegten Bereiche des Gutachtens von Ernst & Young zu den Optimierungsmöglichkeiten des SPL, inkl. deren Umsetzung, wird der Kapitalbedarf auch bei der vorhandenen Struktur, die nur eine sportliche Grundversorgung der Leverkusener Bürgerinnen und Bürger ermöglicht, weiter steigen.

Wirtschaftsjahr 2026 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	631.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	631.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personal-aufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	7.796.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	5.775.000
Ergebnis nach GuV		-2.890.000

Wirtschaftsjahr 2027 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	631.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	631.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personal-aufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.132.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	5.813.000
Ergebnis nach GuV		-3.313.000

Wirtschaftsjahr 2028 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	631.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	631.000
Kapitalbedarf	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personal-aufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.322.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	5.830.000
Ergebnis nach GuV		-3.486.000

Wirtschaftsjahr 2029 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	631.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	631.000
Kapitalbedarf	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.577.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	5.833.000
Ergebnis nach GuV		-3.738.000

Wirtschaftsjahr 2030 (Prognose)		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung/Ansparung Kunstrasen/Sanierungen	631.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	631.000
Kapitalbedarf	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	8.838.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	5.833.000
Ergebnis nach GuV		-3.999.000

Die folgende Tabelle fasst die Ergebnisse für den SPL der Wirtschaftsjahre 2026 bis 2030 mit den vor genannten Prognosen/Annahmen zusammen:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis-prognose 2025	Erfolgsplan 2026	Erfolgsplan 2027	Erfolgsplan 2028	Erfolgsplan 2029	Erfolgsplan 2030
Umsatzerlöse	3.754.000	3.960.000	3.962.000	4.012.000	4.012.000	4.062.000
sonstige Umsatzerlöse	717.000	1.315.000	1.515.000	1.515.000	1.515.000	1.515.000
sonstige betriebliche Erträge	339.000	316.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Verlustabdeckung Stadt*	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	**4.810.000**	**5.591.000**	**5.577.000**	**5.627.000**	**5.627.000**	**5.677.000**
Materialaufwand	5.093.000	5.133.000	5.304.000	5.410.000	5.518.000	5.629.000
Personalaufwand	5.562.000	5.747.000	5.870.000	5.987.000	6.107.000	6.229.000
Abschreibungen	1.243.000	1.432.000	1.557.000	1.557.000	1.557.000	1.557.000
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.637.000	1.689.000	1.725.000	1.760.000	1.795.000	1.831.000
Sportfördermittel/Beihilfen	692.000	692.000	694.000	696.000	698.000	700.000
Summe betrieblicher Aufwand	**14.227.000**	**14.693.000**	**15.150.000**	**15.410.000**	**15.675.000**	**15.946.000**
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	566.000	901.000	901.000	901.000	901.000	901.000
Ertrag aus Beteiligungen/ Wertpapieren	5.813.000	5.775.000	5.813.000	5.830.000	5.833.000	5.833.000
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	289.000	283.000	273.000	253.000	243.000	283.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-3.327.000**	**-2.709.000**	**-3.132.000**	**-3.305.000**	**-3.557.000**	**-3.818.000**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Sonstige Steuern	80.000	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	**-3.507.000**	**-2.890.000**	**-3.313.000**	**-3.486.000**	**-3.738.000**	**-3.999.000**
Tilgung Kredit	663.000	663.000	663.000	663.000	663.000	663.000
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	**-8.640.000**	**-7.796.000**	**-8.132.000**	**-8.322.000**	**-8.577.000**	**-8.838.000**

* Bis zum Jahr 2017 erhielt der SPL eine Verlustabdeckung durch den Kernhaushalt. Dies ist bis auf weiteres eingestellt, wodurch das Eigenkapital des SPL aufgebraucht wird.

5.
Stellenübersicht

Leider hatte sich im Stellensoll 2025 ein Rechenfehler durch eine Umwandlung einer Beschäftigtenstelle in eine Beamtenstelle im Vorjahr ergeben, so dass das Stellensoll 2025 bereits 76,6 betrug und nicht wie irrtümlich genannt 75,6.

In der folgenden neuen Stellenübersicht für die Beschäftigten des Sportpark Leverkusen (SPL) wird im Stellensoll 2026 eine Gesamtzahl von 76,6 und im Stellensoll 2025 eine Gesamtzahl von 76,6 ausgewiesen.

Es ergeben sich Veränderungen im Stellensoll, die nachfolgend tabellarisch dargestellt sind. Bereits mit den Wirtschaftsplänen 2024 und 2025 wurde beschrieben, dass organisatorische Veränderungen durch den demografischen Wandel und damit verbundene Eintritte in den Ruhestand erforderlich werden. Infolge dieses Prozesses ist eine Fortschreibung der Änderung der Organisationsstruktur notwendig. Damit sollen der Wissenstransfer sowie die Sicherung des Dienstbetriebes und die Betreuung von Projekten langfristig gesichert werden.

Daher beabsichtigt der SPL die bisher geplante Einsparung einer Stelle in der technischen Abteilung, durch eine Umwandlung in eine Ingenieur Stelle vorzunehmen.
Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Stelle nicht ersatzlos eingespart werden kann. Aufgrund der Vielzahl von laufenden und geplanten Großprojekten, sowie eines weiteren bevorstehenden Ruhestandes, ist die zusätzliche personelle Verstärkung zwingend erforderlich. Der durch den Wegfall entstehende Wissens- und Erfahrungsverlust, kann durch die bisherigen Maßnahmen nicht vollständig kompensiert werden, zumal der SPL für einige seiner Projekte auch Fördermittel erhält, deren Beantragung sowie Bearbeitung sichergestellt werden müssen.

Die weiteren Veränderungen im Stellenplan ergeben sich durch Umwandlungen von Stellen beziehungsweise organisatorischen Veränderungen. Außerdem wurden noch Stelleninhalte überprüft und entsprechend angepasst.

Die Differenz von den tatsächlich besetzten Stellen (Stand 30.06.2025: 64,89) zum Stellensoll, ergibt sich zum größten Teil daraus, dass Fachkräftestellen aufgrund des Fachkräftemangels nicht mit entsprechendem Fachpersonal besetzt werden konnten. Zum Auffangen von Personalengpässen werden entsprechend Aushilfen eingesetzt.

Zudem sind immer noch überplanmäßig Beschäftigte enthalten, die aufgrund von Erkrankungen/gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr im Bäderbereich eingesetzt werden können. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden überplanmäßig geführt, da für die Beschäftigten weiterhin Kosten anfallen, deren Stellen aber nachbesetzt werden müssen, um den laufenden Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die abschließende Überprüfung von einzelnen Planstellen kann ggf. noch zu entsprechenden Veränderungen führen. Sollte unterjährig eine Beschäftigung erfolgen, wird, wenn nötig, die entsprechende flexible Anpassung im Stellenplan des Folgejahres vorgenommen.

Beim SPL sind 3 Beamtinnen beschäftigt, die im Stellenplan der Stadt Leverkusen mit folgenden Besoldungsgruppen geführt werden:

	Soll 2025	**Soll 2026**
A 16	1 Stelle	1 Stelle
A 12	1 Stelle	2 Stellen
A 11	1 Stelle	0 Stellen

Diese Stellenanpassung erfolgt auch im Rahmen der Fortschreibung der Änderung der Organisationsstruktur, da durch die Umorganisation eine Sachgebietsleitung im Bereich: Rechnungswesen/Controlling/Berichtswesen eingerichtet wird.

Darüber hinaus anfallende Arbeitsspitzen, vor allem im Veranstaltungs- und Bäderbereich, werden weiterhin durch kurzfristig Beschäftigte und Aushilfen aufgefangen.

Seit dem 01.08.2025 konnte ein neuer Auszubildender zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ eingestellt werden, wodurch u.a. weiterhin dem Fachkräftemangel und demographischen Wandel entgegengewirkt werden soll. Dieser soll voraussichtlich im Sommer 2028 seine Ausbildung beenden.
Von den beiden Auszubildenden, die im letzten Jahr ihre Ausbildung beginnen sollten, führt nur noch ein Auszubildender die Ausbildung weiter. Dieser wird voraussichtlich seine Ausbildung im Sommer 2027 beenden. Im dritten Lehrjahr befindet sich ebenfalls nur noch ein weiterer Auszubildender, der voraussichtlich im Sommer 2026 seine Ausbildung beenden soll.

Betrieb	Eingruppierung TVöD	Stellen-Soll 2026	Stellen-Ist 30.06.2025	Stellen-Soll 2025	Stellen-Soll 2024	Stellen-Ist 30.06.2024
Verwaltung						
	E14	1	1	1*	1*	1
	E13	0	1	1	1	1
	E12	2	2	2	3°	2
	E11	4°	3	3	2^	2
	E10	3	2,64	3^	2	2,5
	E9b	1,5	0,71	1,5	1,5	0,71
	E9a	3	3,88	3	3	3,1
	E8	1	1	1	1	1
	E4	0	0,5	0	0	1
	Summe	**15,5**	**15,73**	**15,5**	**14,5**	**14,31**
Aquavital						
	E9a	1	0	1	1	0
	E8	0,5	1,5	0,5	0,5	1,5
	E5	1	0,92	1	1	0,92
	Summe	**2,5**	**2,42**	**2,5**	**2,5**	**2,42**
Handwerker						
	E9a	1	1	1	1	1
	E8	1	1	1°	0	0
	E7	2	2	2°	3	3
	E6	2	2	2	2	2
	E5	1	1	1	1	1
	Summe	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**
Sportplatz-anlagen/ Sporthallen						
	E6	1	0	1^	0	0
	E5	1,5	1	1,5	1,5	1
	E2	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5
	Summe	**3,1**	**1,5**	**3,1**	**2,1**	**1,5**
Bäder						
	E 12	1	1	1	1	1
	E9b	3°	1	3^°	1	0,82
	E9a	0	0	0°	1	1
	E8	6	4,72	6	6	5,72
	E7	2	2	2	2	0
	E6	14,5	9,85	14,5	14,5	11,79
	E5	4,5	1	4,5	4,5	1
	E4	17,5	18,67	17,5	17,5	18,42
	Summe	**48,5**	**38,24**	**48,5**	**47,5**	**39,75**
Gesamtsumme		**76,6**	**64,89**	**76,6**	**73,6**	**64,98**
Aushilfskräfte						
	Summe	4,5	7,24	4,5	4,5	6,24

* künftig wegfallend ° künftig umgewandelt ^ neue Stellen WP 2026